

Niederschrift über die 2. Sitzung zur Einstufung der Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet 22 Aller/Böhme am 31.01.2007 in Soltau

Teilnehmer: Herr Intemann, Vertreter der Naturschutzverbände

Herr Bochinski, LK SFA

Herr Ziegler, Stadt Soltau

Herr Morrack, Vertreter der UHV

Frau Schulz, Landwirtschaftskammer, Vertreterin d. Land- und Forstwirtschaft

Herr Fuhrhop, LK SFA, Vertreter der Landkreise

Herr Brandt, NLWKN – Bst.Verden, Geschäftsfhrg. Gebietskooperation BG 17

Zu Beginn der Sitzung wurden zunächst grundsätzliche Informationen zum Ausweisungsverfahren weitergegeben, bzw. diskutiert.

Zum Formblatt HMWB Schritt 5 – Zielerreichung guter ökologischer Zustand:

Der Begriff „guter ökologischer Zustand“ ist ein feststehender Begriff der Rahmenrichtlinie. Dieses Ziel kann nur von Wasserkörpern erreicht werden, die als „natürlich“ eingestuft sind, bzw. werden. Wird also diese Abfrage „trotz hydromorphologischer Veränderungen Zielerreichung wahrscheinlich“ mit „Ja“ beantwortet, ist dieser Wasserkörper als „natürlicher Wasserkörper“ auszuweisen. Damit entfällt die Bearbeitung der folgenden Schritte 7 - 9.

Dieser Konsequenz folgend, wurde das Formblatt der Soltau im Schritt 5 geändert und die Schritte 7 – 9 nachgearbeitet (siehe Anlagen).

Gemäß Einladung standen die Wasserkörpergruppen 22007 und 22008 mit den Wasserkörpern

- Böhme I (22007) – noch von der 1. Sitzung
- Böhme II(22008)
- Kleine Aue (22012)
- Bomlitz mit Riesbeek (22013)
- Warnau (22014)

zur Bearbeitung an. Die Bearbeitung erfolgte über das Nds. „Formblatt HMWB“, das für jeden Wasserkörper abzuarbeiten ist. Die ausgefüllten Formblätter mit Ergänzungsblatt sind als Anlage beigefügt. Sollten sich Unstimmigkeiten ergeben, bitte ich dies auf der nächsten Sitzung anzusprechen.

Die nächste Sitzung der AG HMWB im BG 22 Aller/Böhme soll am 21.02.07 in Walsrode über die WKG 22002 und 22009 stattfinden. Die übernächste Sitzung ist auf den 14.03.07 für die WKG 22001 und 22003 in Rethem geplant. Der NLWKN -Betriebsstelle Verden- wird in Absprache mit der Stadt Rethem die Termine abstimmen und organisieren. Die Einladungen dazu erfolgen rechtzeitig.

Ralf Brandt

Anlagen: HMWB Formblätter für die o. a. Wasserkörper mit Erläuterungen